

## Statistik informiert ...

Nr. 126/2005

14. November 2005

### **diwi – messe für dienstleistungswirtschaft am 16. und 17.11. in Hamburg 260 000 Beschäftigte bei unternehmensnahen Dienstleistern in Hamburg und Schleswig-Holstein**

Fast 155 000 Personen arbeiteten im Jahr 2003 bei **Hamburger** Dienstleistern, die ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt nach überwiegend Dienstleistungen für Unternehmen anboten. Wie das Statistiskamt Nord aus Anlass der „diwi – messe für dienstleistungswirtschaft“ mitteilt, waren gut 28 000 Personen in der Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung tätig. Bei Reinigungsfirmen waren 30 000 Personen beschäftigt, die Mehrzahl von ihnen in Teilzeitjobs. 16 700 Männer und Frauen arbeiteten in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft, 12 500 Personen waren bei Zeitarbeitsfirmen und 11 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren bei IT-Dienstleistern tätig. Insgesamt erwirtschafteten die 17 600 unternehmensnahen Dienstleister 2003 in Hamburg 20,2 Mrd. Euro Umsatz und tätigten Investitionen in Höhe von 3,3 Mrd. Euro.

Charakteristisch für den Dienstleistungsbereich ist, dass hier überwiegend Kleinunternehmen aktiv sind. Fast zwei Drittel aller Unternehmen zählten statistisch gesehen zu den kleineren Unternehmen, da sie 2003 einen Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro erzielten. Mit 20 700 Personen war knapp jede(r) Siebte in Unternehmen dieser Größe beschäftigt. Im Durchschnitt waren in diesen kleineren Unternehmen und Einrichtungen zwei Personen tätig.

In **Schleswig-Holstein** gab es 2003 wie in Hamburg rund 17 600 unternehmensnahe Dienstleister, die insgesamt 105 000 Personen beschäftigten. Sie erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 7,7 Mrd. Euro und tätigten Investitionen in Höhe von 960 Mio. Euro. Bei so genannten „beratenden“ Dienstleistern, das sind in der Regel Angehörige freier Berufe (Rechtsanwälte, Steuerberater, Unternehmensberater), waren 27 000 Personen tätig, bei Reinigungsdiensten 20 400 Männer und Frauen, im Grundstücks- und Wohnungswesen arbeiteten 13 600 Personen, in Architektur- und Ingenieurbüros gab es 9 800 und bei IT-Dienstleistern 6 500 Beschäftigte.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Auch im nördlichsten Bundesland sind es hauptsächlich kleinere Unternehmen und Einrichtungen, die Dienstleistungen für Unternehmen anbieten. Drei Viertel der Dienstleister hatten 2003 Umsätze von weniger als 250 000 Euro. 26 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in diesen Unternehmen tätig. Ein Viertel aller in unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen Tätigen arbeitete in kleinen und mittelständischen Unternehmen, die 1,1 Mrd. Euro oder 15 Prozent zum Gesamtumsatz dieser Dienstleistungsbereiche in Schleswig-Holstein beitrugen.

**Ansprechpartner:**

Ulrich Wiemann  
Telefon: 040 42831-1636  
E-Mail: [ulrich.wiemann@statistik-nord.de](mailto:ulrich.wiemann@statistik-nord.de)